

6. Marine und Schifffahrt.

Die im Jahre 1850 in Kingston (Staat Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika) erbaute, bisher unter der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika gefahrene Bark „Grey Hound“ von 189 belgischen Tonnen Tragfähigkeit hat durch den Uebergang in das ausschließliche Eigenthum des Schiffskapitäns Otto Gottfried Heinrich Ohlrich zu Greifswald unter dem Namen „Emilie“ das Recht zur Führung der deutschen Flagge erlangt. Dem bezeichneten Schiffe, für welches der Eigenthümer Greifswald zum Heimathshafen gewählt hat, ist am 21. November d. J. vom Kaiserlichen Konsulate zu Antwerpen ein Flaggenattest erteilt worden.

Der im Jahre 1875 in San Francisco (Californien) erbaute, bisher unter der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika gefahrene Schooner „Mabel Scott“ von 74,37 britischen Register-Tons Ladungsfähigkeit hat durch den Uebergang in das ausschließliche Eigenthum der hamburgischen „Société commerciale de l'Océanie“ zu Papeete (Tahiti) unter dem Namen „Marion Godeffroy“ das Recht zur Führung der deutschen Flagge erlangt. Dem bezeichneten Schiffe, für welches die Eigenthümerin Hamburg zum Heimathshafen gewählt hat, ist am 8. Mai d. J. vom Kaiserlichen Konsulate zu Papeete ein Flaggenattest erteilt worden.

7. Konsulat-Wesen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Reichs
den Fabrikbesitzer Gustav von Schöller in Brünn zum Konsul für die Kronländer Mähren
und Schlesien,
den Kaufmann L. Brockmann in Ciudad Bolivar (Venezuela) zum Konsul
und
den Herrn Otto Pabst in Cordoba (Argentina) zum Vize-Konsul für die Provinz Cordoba
zu ernennen geruht.

Der Kaiserliche Vize-Konsul Koffet in Chartum (Egypten) ist gestorben.
